



**Niederschrift  
zur 1. Sitzung  
der Seniorenvertretung  
am 28.08.2019  
um 17:00 Uhr im Europasaal**

**T a g e s o r d n u n g**

**I. Öffentlich**

- 1 Begrüßung durch den Bürgermeister
- 2 Wahl der/des Vorsitzenden der Seniorenvertretung sowie Wahl der/des Ersten und Zweiten Stellvertreterin/Stellvertreters
- 3 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 15.05.2019
- 4 Verschiedenes
  - 4.1 Aktualisierung von Broschüren und Flyern;  
hier: Mitteilung der Vorsitzenden
  - 4.2 Vorstellung und Besetzung der Arbeitskreise;  
hier: Mitteilung der Vorsitzenden
  - 4.3 Termine der Seniorenvertretung;  
hier: Mitteilung der Vorsitzenden
  - 4.4 Mitteilungen und Anfragen;  
hier: Mitteilungen der Vorsitzenden
  - 4.5 Einladung der Landessenorenvertretung;  
hier: Mitteilung der Vorsitzenden
- 5 Einwohnerfragestunde

Anwesend sind:

Vorsitzende  
Frau Leonie Pawlak

Die Mitglieder  
Frau Marita Weit  
Frau Birgit Offergeld  
Frau Inge Hübers  
Frau Edith Meisters

Herr Walter Braun  
Frau Ursula Brockmann  
Frau Regina Booms  
Herr Wolfgang Heimann  
Herr Franciscus Jöris  
Herr Hans-Joachim Hartmann  
Frau Herma Matser  
Herr Christopher Neumann

von der Verwaltung

Herr Peter Hinze	Bürgermeister
Herr Markus Dahms	
Frau Christiane Wöltgen	
Herr Arnfried Barfuß	
Herr Bryan Delsing	Schriftführer

Entschuldigt fehlen:

Die Mitglieder

Herr Klaus-Werner Wagner  
Herr Heinz Heering  
Herr Hans-Jürgen Pitthan

Unentschuldigt fehlt:

Das Mitglied

Herr Lothar Schmiedeskamp

## I. Öffentlich

### 1. Begrüßung durch den Bürgermeister

Der Bürgermeister Peter Hinze eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr. Er begrüßt die anwesenden Damen und Herren der Seniorenvertretung, die Vertreter der Verwaltung und die anwesenden Einwohner. Er gratuliert allen Mitgliedern der Seniorenvertretung zu Ihrer Wahl und hofft auf eine gute Zusammenarbeit zwischen der Seniorenvertretung und der Stadtverwaltung.  
Der Bürgermeister verpflichtet die Mitglieder der Seniorenvertretung gem. Verpflichtungserklärung vom 28.08.2019, die von allen anwesenden Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern der Seniorenvertretung unterzeichnet wird.

### 2. Wahl der/des Vorsitzenden der Seniorenvertretung sowie Wahl der/des Ersten und Zweiten Stellvertreterin/Stellvertreters

Gem. § 5 der Richtlinien der Seniorenvertretung der Stadt Emmerich am Rhein wählen die ordentlichen Mitglieder der Seniorenvertretung aus ihrer Mitte den/die Vorsitzende/n sowie zwei Stellvertreterinnen/Stellvertreter.

Bürgermeister Peter Hinze bittet zunächst um die Benennung von Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl der/des Vorsitzenden.

Als Kandidatin wird Frau Leonie Pawlak vorgeschlagen. Sie bestätigt auf Nachfrage des Bürgermeisters, dass Sie im Falle einer Wahl das Amt als Vorsitzende annehmen würde.

Als zweiter Kandidat wird Herr Wolfgang Heimann vorgeschlagen. Auf Nachfrage des Bürgermeisters, ob er im Falle der Wahl das Amt annehmen würde, lehnt er ab.

Da es keine weiteren Vorschläge gibt, fragt der Bürgermeister, ob jemand geheim abstimmen möchte. Hier meldet sich kein Mitglied, sodass öffentlich abgestimmt wird.

Frau Pawlak wird mit 10 Stimmen, bei einer Enthaltung, zur Vorsitzenden der Seniorenvertretung gewählt.

Der Bürgermeister Peter Hinze gratuliert Frau Pawlak und überreicht ihr ein Geschenk der Verwaltung.

Weiterführend bittet er nun um die Benennung von Kandidatinnen und Kandidaten für die/den stellvertretende/n Vorsitzende/n. Es werden Frau Meisters, Herr Heimann und Frau Weit vorgeschlagen. Sie alle signalisieren ihre Bereitschaft, das Amt der/des Stellvertreterin/Stellvertreters anzunehmen. Auf Antrag der Vorsitzenden findet die Wahl geheim statt.

Die Auszählung der Stimmzettel ergibt, dass Frau Edith Meisters mit 10 Stimmen zur ersten stellvertretenden Vorsitzenden und Herr Wolfgang Heimann mit 8 Stimmen zum zweiten stellvertretenden Vorsitzenden gewählt wurden. Frau Weit erhielt 3 Stimmen.

Der Bürgermeister wünscht dem neu gewählten Gremium eine gute Zusammenarbeit und übergibt die Leitung der Sitzung an die Vorsitzende Frau Pawlak.

Sie nutzt die Gelegenheit um sich nochmals bei den Mitgliedern der letzten Seniorenvertretung für die gute Zusammenarbeit zu bedanken und begrüßt in diesem Zusammenhang die neuen Mitglieder der Seniorenvertretung. Sie wünscht sich, dass man sich zukünftig in Offenheit und Ehrlichkeit den Problemen widmen könne, die Sie alle betreffen.

Sie weist darauf hin, dass es sich bei der Seniorenvertretung um ein parteiunabhängiges, vereinsunabhängiges, überkonfessionelles und ehrenamtliches Gremium handle.

### **3. Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 15.05.2019**

Gegen die gem. § 23 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung vorgelegte Niederschrift werden keine Einwände erhoben. Sie wird von der Vorsitzenden und dem Schriftführer unterzeichnet.

## 4. Verschiedenes

### 4.1. Aktualisierung von Broschüren und Flyern; hier: Mitteilung der Vorsitzenden

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass sowohl der Seniorenwegweiser als auch Flyer aktualisiert werden müssen, da dort die Telefonnummern und Adressen der bisherigen Mitglieder aufgeführt worden seien. Diese müssen aufgrund der neuen Zusammensetzung überarbeitet werden.

Des Weiteren weist Sie darauf hin, dass der Aufsteller des Arbeitskreises „Rat und Tat“, der sich vor dem InfoCenter befände, ebenfalls aktualisiert werden müsse, nachdem der Arbeitskreis neu gebildet worden sei.

### 4.2. Vorstellung und Besetzung der Arbeitskreise; hier: Mitteilung der Vorsitzenden

Die Vorsitzende skizziert die 3 Arbeitskreise „Sicherheit“, „Soziales“ und „Rat und Tat“.

Im Zuge der Erläuterung zu dem Aufgabengebiet des Arbeitskreises „Rat und Tat“ wird vom Mitglied Herrn Hartmann die Frage gestellt, wieso bisher keine Lösung für einen behindertengerechten Zugang zum InfoCenter geschaffen worden sei.

Daraufhin gibt die Vorsitzende die Fragestellung an den Bürgermeister Peter Hinze weiter.

Er erläutert, dass es momentan keine Lösung gäbe, solange kein neuer Pächter für die Lokalität gefunden würde, die bisher den barrierefreien Zugang ermöglicht habe. Es laufen zur Zeit Gespräche seitens des Eigentümers mit möglichen Pächtern. Er weist darauf hin, dass eine Auflage für den Pächter sei, den Zugang zum InfoCenter zu ermöglichen.

Auf Nachfrage durch Herrn Hartmann, warum für den Zugang auf der Rheinpromenade keine Rampe geschaffen würde, führt Herr Hinze aus, dass eine solche Rampe spezifische Bedingungen zu erfüllen habe, die dafür sorgen, dass auch ausreichend Platz zur Verfügung stehen müsse. Dieser Platz sei an dieser Stelle jedoch nicht verfügbar, da eine Freifläche für den Deichverteidigungsweg und für den Rettungsweg freigehalten werden müsse.

Frau Offergeld bietet an, den Arbeitskreis „Rat und Tat“ bis zur Sicherstellung der Barrierefreiheit im InfoCenter in das Seniorencafé am Neumarkt zu verlegen.

Der Bürgermeister schlägt vor, vorerst die Situation abzuwarten, da die Möglichkeit bestehe, dass sich im Rahmen der oben genannten Gespräche zeitnah ein neuer Pächter für die Lokalität finde. Wenn dem nicht so sei, könne man über Alternativen nachdenken. Diese könnten sein, einen Durchgang durch das leerstehende Lokal zu schaffen, unter Voraussetzung der Zustimmung des Vermieters oder die Nutzung der Räumlichkeiten des VdK, dessen Räume barrierefrei zu erreichen seien und ebenfalls verschließbar.

Herr Hartmann erwidert, dass es ihm ebenfalls um die Besucher des InfoCenters ginge und teilt mit, dass er einen Durchgang im Falle, dass keine zeitnahe Verpachtung möglich sei, für eine gute Idee halte. Alternativ regt er an gegebenenfalls eine Klingel vor dem Eingang auf der Rheinpromenade einzurichten, sodass sich Personen, denen der Zugang nicht möglich ist, bemerkbar machen können und diesen geholfen werden könne.

Im Anschluss werden unter reger Beteiligung der Anwesenden die Arbeitskreise wie folgt neu gebildet:

**AK Sicherheit**

Herr Heimann (Vorsitzender)

Herr Jöris

Frau Offergeld

Herr Braun

Frau Weit

**AK Soziales**

Frau Matser (Vorsitzende)

Frau Booms

Frau Brockmann

Herr Hartmann

Frau Hübers

**AK Rat und Tat**

Frau Pawlak (Vorsitzende)

Frau Meisters

Frau Matser

Frau Hübers

Frau Booms

**4.3. Termine der Seniorenvertretung; hier: Mitteilung der Vorsitzenden**

Frau Pawlak teilt zunächst mit, dass die nächste Sitzung der Seniorenvertretung am 27.11.2019 um 17:00 Uhr im Europasaal stattfinden werde.

Des Weiteren schlägt Sie mehrere mögliche Termine für die Sitzungen im kommenden Jahr vor. Nach Abstimmung mit allen anwesenden Mitgliedern ergaben sich folgende Termine:

Für die 1. Sitzung: 12.02.2020

Für die 2. Sitzung: 13.05.2020

Für die 3. Sitzung: 19.08.2020

Für die 4. Sitzung: 04.11.2020

Herr Dahms teilt mit, dass er die Termine notieren und mit dem gesamten Sitzungskalender der Stadt Emmerich am Rhein abstimmen werde um zu überprüfen, ob die Räumlichkeiten zu den vorgeschlagenen Terminen zur Verfügung stünden.

#### **4.4. Mitteilungen und Anfragen; hier: Mitteilungen der Vorsitzenden**

Frau Pawlak teilt mit, dass bereits Anliegen an Sie herangetragen worden seien, die Sie zur Besprechung nun vortragen wolle.

Sie teilt mit, dass dem Bürgerbus drohe, seinen Dienst einstellen zu müssen, da es nicht genügend Fahrer gäbe bzw. Fahrer aufgrund Ihres Gesundheitszustandes wegfallen würden. Sie legt den Mitgliedern nahe, sich Gedanken zu machen, ob sie sich als Fahrer/in des Bürgerbusses engagieren wollten und für diese Tätigkeit im Freundes- und Bekanntenkreis zu werben.

Ein weiteres Anliegen, dass an Sie herangetragen worden sei, ist eine neue Gestaltung des Ehrenfriedhofs. Hierzu erläutert Herr Hinze, dass bereits ein Antrag an die Politik gestellt worden sei, sich mit diesem Thema zu befassen. Diesbezüglich würde das Thema seitens der Kommunalbetriebe aufgegriffen.

Herr Hartmann spricht das Thema an, dass Fahrräder und E-Scooter zukünftig ein Problem für die Rheinpromenade darstellen könnten. Nach ausführlicher Besprechung fasst Herr Hinze zusammen, dass der Stadtverwaltung bzw. dem Rat ein Antrag zu der neuen Problematik der E-Scooter vorläge und man sich dem annehmen werde bzw. dieses Thema prüfen werde. Das Problem der Fahrräder sei im Rahmen eines Antrages der BGE in der jüngeren Vergangenheit bereits im politischen Raum abschließend erörtert worden.

Ergänzend schlägt Frau Booms vor, darüber im Arbeitskreis „Sicherheit“ zu sprechen und das Ergebnis gegebenenfalls in der nächsten Sitzung der Seniorenvertretung vorzutragen.

Frau Pawlak bittet darum, Herrn Hartmann in diese Besprechung mit einzubeziehen.

Das Mitglied Herr Jöris stellt die Frage nach dem Sachstand zur Barrierefreiheit des Emmericher Bahnhofes. Daraufhin teilt Herr Hinze mit, dass die Bauarbeiten zur Herstellung der Barrierefreiheit des Emmericher Bahnhofes laut aktueller Planung der Bahn im Herbst 2020 beginnen würden und die voraussichtliche Fertigstellung ins Frühjahr 2021 fallen solle.

#### **4.5. Einladung der Landesseniorenvertretung; hier: Mitteilung der Vorsitzenden**

Die Vorsitzende teilt mit, dass über die Landesseniorenvertretung regelmäßig Schulungen angeboten würden und es jedem Mitglied frei stünde an diesen Schulungen teilzunehmen.

#### **5. Einwohnerfragestunde**

Es gibt unter den Anwesenden keine Fragen.

Die Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 18:25 Uhr.

Als Anlage zur Niederschrift ist ein Muster der Verpflichtungserklärung beigefügt.

46446 Emmerich am Rhein, den 18. September 2019

Leonie Pawlak  
Vorsitzende

Bryan Delsing  
Schriftführer